

Drei Wochen gemeinsam auf dem Rad

Grimms Märchen begleiteten unsere Radaktionen beim STADTRADELN.

Märchen als Einladung zum Mitmachen

Das Schulradeln steht am Friedrichsgymnasium jedes Jahr unter einem neuen Motto. 2026 waren es „Grimms Märchen“: Mit „Hänsel & Gretel“, „Radkäppchen“ und „Schnellflitzchen“ machten unsere Plakate auf die Aktionen aufmerksam und luden die gesamte Schulgemeinschaft zum Mitradeln ein.

Bei gemeinsamen Radtouren waren neben Schülerinnen und Schülern auch Eltern, Lehrkräfte und Geschwister willkommen. Die Ausfahrten boten Gelegenheit, sich außerhalb des Unterrichts zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Freude am Radfahren zu teilen.

Radfahren als Integration

Gerade für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler erleichtern solche gemeinsamen Erlebnisse den Start am FG. Wer zusammen unterwegs ist, Rücksicht nimmt und andere unterstützt, erlebt Zugehörigkeit ganz praktisch. Dabei können über Klassen- und Jahrgangsgrenzen hinweg neue Kontakte entstehen.

So verbindet das Radfahren Integration mit der Identifikation mit den Werten des Friedrichsgymnasiums: Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt und Verantwortung werden im gemeinsamen Handeln erfahrbar. Das Engagement für eine umweltbewusste Mobilität macht deutlich, dass jede und jeder etwas zum Schulleben und zur Gestaltung unserer Umgebung beitragen kann.



Gemeinsam unterwegs: Die Radtouren bringen die Schulgemeinschaft zusammen.



Unsere Kilometer werden zu Bäumen

CO₂ vermeiden, Kassel grüner machen und Verantwortung vor Ort übernehmen.

Eine gemeinsame Aufgabe für die Schule

Dieses Jahr wollten wir mehr erreichen als eine hohe Kilometerzahl: Wir erradelten Bäume. Die Staffel begann bei 1.000 km für den ersten Baum und verdoppelte sich mit jeder Stufe: 2.000, 4.000, 8.000, 16.000, 32.000 und schließlich 64.000 km für den siebten Baum. Dieses Ziel wurde sogar übertroffen. Die sieben durch Spenden finanzierten Bäume sollen auf dem Schulgelände, in der nahen Schulumgebung und im Kasseler Stadtgebiet gepflanzt werden.

Klimaschutz wird vor Ort sichtbar

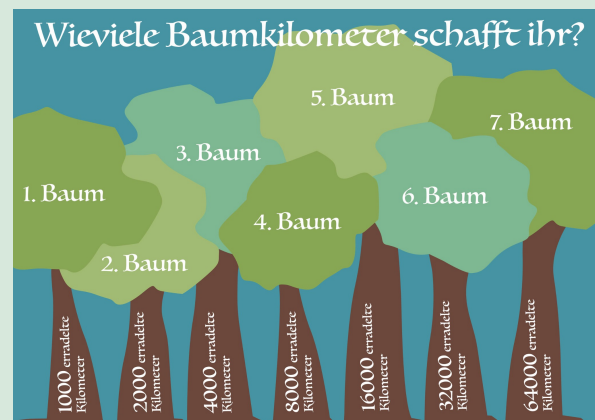
Im Mittelpunkt steht die CO₂-Vermeidung: Wer geeignete Alltagswege mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegt, vermeidet Emissionen. Die Baumaktion ergänzt diesen Gedanken und macht unseren gemeinsamen Einsatz sichtbar. Bäume nehmen beim Wachsen CO₂ auf, spenden Schatten und bereichern unsere Umgebung.

Besonders die Pflanzung direkt an der Schule und in ihrer Nähe trägt den Gedanken des STADTRADELNS in den Alltag. Die Schülerinnen und Schüler können die von ihnen erradelten Bäume wachsen sehen. Dadurch wird der Bezug zu Umwelt- und Klimaschutz greifbar und die Identifikation mit dem eigenen Engagement und dem Friedrichsgymnasium gestärkt.

Motivation und Anerkennung

Ab 100 gefahrenen Kilometern gab es wieder eine limitierte Trinkflasche im aktuellen Märendesign. Dazu kamen wöchentliche T-Shirt-Verlosungen. Nach Abschluss werden die erfolgreichsten Klassen, Kurse und Einzelradlerinnen und Einzelradler bei einer Siegerehrung gewürdigt, etwa mit Wandertagen oder Radhelmen.

Die Aktionen halten das Schulradeln im Schulalltag präsent und würdigen den Einsatz der Teilnehmenden. Gemeinsame Ausfahrten fördern die Freude am Radfahren. Auch unsere Sponsoren unterstützen dieses Konzept und helfen, die Ideen umzusetzen.



Sieben Bäume erradelt und gemeinsam unterwegs



Märendesign auf Shirts und Mottoflaschen

